

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Vier und zwanzigstes Kapitel.

Er kommt glücklich nach London, verliert aber durch den Tod seinen Sohn, und verheirathet Tungi. Kehrt zurück nach seinem Vaterland, thut seiner Schwester Gutes, und erkaufte sich endlich ein Bauergut bei Krensmünster, wo er seine Tage beschließen will.

So fuhren wir nun mit dem Boote dem Schiffe zu, das schon in Bereitschaft stand. Der Kapitain und die Offiziere empfingen uns mit vieler Freundlichkeit, lachten aber, daß mehr Hunde, als Menschen im Boote waren. Da sie aber wußten, daß diese Thiere so herrliche Thaten verrichtet, und mich bei verschiedenen Gelegenheiten und in mehreren augenscheinlichen Gefahren gerettet hatten, mußten sie selbst eingestehen, daß es schade wäre, dieselben zurückzulassen, oder zu vernichten, indem ich damit einem Jagdliebhaber in London, deren es viele gebe, ungemein willkommen seyn würde. Sie führten mich und meine Angehörigen in eine besondere Abtheilung, worin wir wenigstens sitzen und schlafen konnten, — und dies heißt auf einem Schiffe, auf dem man nur ein Mitreisender ist, schon sehr viel.